

INTERVIEW RUUD STEFELMANN

# „Die Zuwendung zum Patienten ist wichtig“



([https://rp.s4p-iapps.com/pdf/published/company/173/pdfplace/1865/richmedia/944423/23/image/thumb/1879678277\\_a1230befdd.IRPRODGGERA\\_I07WZQ.jpg?description= Der Kempener Gesundheitsfachmann Ruud Stefelmans zeigt trotz Mund-Nasen-Schutz Gesicht in der Krise.](https://rp.s4p-iapps.com/pdf/published/company/173/pdfplace/1865/richmedia/944423/23/image/thumb/1879678277_a1230befdd.IRPRODGGERA_I07WZQ.jpg?description=Der%20Kempener%20Gesundheitsfachmann%20Ruud%20Stefelmans%20zeigt%20trotz%20Mund-Nasen-Schutz%20Gesicht%20in%20der%20Krise.))

Foto: Kaiser

Der Kempener Gesundheitsfachmann Ruud Stefelmans zeigt trotz Mund-Nasen-Schutz Gesicht in der Krise.

## **Ruud Stefelmans, Inhaber des ags Gesundheitszentrums in Kempen, zur Corona-Krise.**

VON JANNETTA JANSSEN

*In welcher Form hat die Corona-Krise Einfluss auf Ihr Geschäft genommen?*

Ruud Stefelmans Die Pandemie hat uns sowie unsere Patienten stark verunsichert. Da wir einen Beruf ausüben, zu dem Einfühlungsvermögen, körperliche Nähe und Berührung gehören, war die erste Reaktion: Abstand nehmen, auf Distanz gehen. Wir als Physiotherapeuten sind Heilmittelerbringer und für das Gesundheitswesen als systemrelevant eingestuft. Dieses Merkmal, das uns beispielsweise von Fitnessstudios unterscheidet, bringt mit sich, Patienten weiterhin zu behandeln und zu begleiten. Dieser Verantwortung versuchen wir so gut wie möglich nachzukommen. Therapietraining, Präventionstraining sowie Rehasport wurden gestoppt. Die notwendigen Einzeltherapien werden fortgesetzt. Trotzdem ist der wirtschaftliche Einbruch nicht wegzudiskutieren. Das verlangt dem Gesundheitszentrum sowie dem Praxisteam sehr viel ab.

*Was können Sie tun, um der Krise entgegenzuwirken?*

Stefelmans Gesicht zeigen trotz Mundschutz. Physiotherapie ist als eine Beziehungsdisziplin zu sehen. Die zwischenmenschliche Beziehung ist entscheidend für den Behandlungserfolg. Grundlagen unseres Therapieansatzes sind: behandeln, beraten, begleiten. Wir sehen gerade in dieser Zeit, dass die Zuwendung

für die Patienten von großer Bedeutung ist. Es geht längst nicht nur darum, Muskeln zu bewegen. Die eigentliche Leistung der Physiotherapie liegt nicht in der Aktion, sondern in der Interaktion. Es bedarf eines Vertrauensverhältnisses zwischen Therapeut und Patient. Der Patient muss sich mit seinen Ängsten ernst genommen und als Individuum verstanden fühlen.

*Was meinen Sie, wie werden Sie aus der Krise herauskommen?*

Stefelmans Die Krise hat meiner Meinung nach schon einige schwerwiegende Entscheidungen zur Folge gehabt. Viele Heilmittelerbringer wie Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden oder Podologen sind jetzt in ihrer Existenz gefährdet. Wir hoffen, dass das Gesundheitsministerium hier einschreitet. Unser Ziel im Gesundheitszentrum ist es, Mensch zu bleiben, mit einem starken Team im Rücken. Nicht die beste Technik ist schlussendlich für den Behandlungserfolg verantwortlich, sondern immer auch die Atmosphäre, in der sie erbracht wird. Therapeuten sind dabei Begleiter. Sie tragen mit einer realistischen Zieldefinition viel dazu bei, Menschen zu motivieren und in eine aktive Rolle der Krankheitsbewältigung zu bringen. Das gilt gerade in dieser sehr schwierigen Zeit. Daran arbeiten wir, Tag für Tag.

Das Gespräch führte Jannetta Janßen

AGB

Datenschutz

Impressum

Datenerhebung (<https://leserservice.rp-online.de/Datenerhebung>)

Datenschutzeinstellungen (</datenschutzeinstellungen>)

© Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH

ALLE RECHTE VORBEHALTEN